

LEITLINIEN UND ORGANISATIONSKULTUR		INDIVIDUELLE KOMPETENZ-ENTWICKLUNG		FÜHRUNG UND PERSONALMANAGEMENT		ORGANISATION UND ARBEITSTECHNIKEN	
Werte, Regeln, Vorschriften	Chancengleichheit	Gesund bleiben am Arbeitsplatz	Karriere machen bei der Stadt Mannheim	Führung - unsere Grundlagen	Führungskompetenz stärken	Projekt- und Prozessmanagement	Verwaltungswissen
Umgang mit Veränderung	Kommunikation, Kooperation & Zusammenarbeit	Persönliche und soziale Kompetenzen	Coachings und Beratungsangebote	Personalentwicklung und Recruiting	Arbeitsrecht und Personalverwaltung	IT-Training	Tools, Arbeitstechniken und -methoden

VEREINBARKEIT  
VON BERUF UND  
FAMILIE/PFLEGE

BGM-  
FORTBILDUNGS-  
ANGEBOT  
GESUNDHEIT

## (DIGITALE) NETZWERK ZUM KOLLEGIALEN AUSTAUSCH FÜR MITARBEITENDE, DIE FÜR ANDERE SORGEN

### Zielgruppe

alle Mitarbeiter\*innen, die für andere Angehörige sorgen

### Einführung

Die Pflege oder Versorgung naher Angehöriger kann sehr plötzlich auf uns zukommen. Von einem auf den anderen Tag stehen dann viele Entscheidungen an und es sind neue Regelungen nötig. Die damit verbundene Verantwortung kann zu starken körperlichen und psychischen Belastungen führen. Wichtig ist, solchen Belastungen in Pflege und Betreuung möglichst früh entgegenzuwirken. Dabei profitieren die pflegenden Angehörigen von einer guten Beratung, Organisation und Vernetzung.

### Ziel

- Sie vernetzen sich mit Kolleg\*innen in ähnlichen Situationen.
- Sie stärken sich durch den Austausch mit anderen, sammeln Kraft und (Neu-)Orientierung.
- Sie erhalten Tipps zur persönlichen Abgrenzung.
- Sie erhalten Impulse zu den Schwerpunktthemen im Rahmen der drei Vernetzungstermine.

### Programm

#### Modul 1: Selbstfürsorge

- Bei allem, was Sie für Ihre Angehörigen tun, sollten Sie nicht Ihre eigenen Bedürfnisse und Wünsche vergessen, um beim Pflegen gesund zu bleiben.

#### Modul 2: Vorstellung der Arbeit der Pflegestützpunkte und persönlicher Austausch

- Die Pflegestützpunkte bieten unabhängige Information und Beratung rund um das Thema Pflege. In diesem Modul stellt sich der Pflegestützpunkt vor und bietet die Möglichkeit zum gegenseitigen Austausch an.

#### Modul 3: Kommunikation mit den zu umsorgenden Angehörigen unter Einbeziehung des Themas Demenz

- Im Umgang mit zu pflegenden Angehörigen ist es oft nicht leicht die richtigen Worte zu finden, um eigene Bedürfnisse zu benennen oder sich gegen überfordernde Ansprüche oder gar Vorwürfe abzugrenzen. Insbesondere bei Schwermütigkeit im Alter oder einer Demenzerkrankung versagen die gewohnten Kommunikationsmuster. Menschen mit Demenz verändern sich in ihrem Wesen, sie können wie Fremde wirken. Es bleiben aber Gefühle und der Wunsch, verstanden und akzeptiert zu werden. Die Techniken der Validation helfen eine Atmosphäre der Sicherheit und Sinnhaftigkeit zu schaffen und Konflikte zu vermeiden.

**HINWEIS:** Die Anmeldung erfolgt für alle drei Termine. Die Gruppe bleibt über alle drei Termine gleich.

**Seminarnummer:**  
P26-2.1.11

**Methode:**  
Impulse, Erfahrungsaustausch, Fragemöglichkeit

**Referent\*in:**  
Claudia Grünwald, Malwine Frey, Psychosoziale Beratungsstelle, Stadt Mannheim (Modul 1)

Konstantina Endres, Brigitte Walther-Lotz, Silke Zada, Pflegestützpunkte, Fachbereich Arbeit und Soziales (Modul 2 – in Präsenz)

Stefanie Theuer, systemische Beraterin (Modul 3)

**Moderation:**  
Veronika Bräutigam, Pflegelotsin, 11.BGM, Fachbereich Organisation und Personal, Stadt Mannheim

**Termine:**  
10.06.2026,  
17.06.2026 und 23.06.2026

**Zeit:**  
10:30 Uhr – 11:30 Uhr (Modul 1)  
09:00 Uhr – 10:00 Uhr (Modul 2)  
09:00 Uhr – 10:00 Uhr (Modul 3)

**Ort:**  
Die Durchführung erfolgt mit Cisco Webex Meetings (Module 1 + 3)

Pflegestützpunkt K1, 7-13, 68159 Mannheim (Modul 2)

**Anmeldeschluss:**  
06.05.2026

**Gebühr:**  
zentral finanziert

[ZUR ANMELDUNG IM  
PERSONALPORTAL](#)

Sie haben aktuell keinen Zugriff auf das Personalportal? Dann nutzen Sie bitte unser Anmeldeformular.

[ANMELDEFORMULAR](#)